

## Auftragsbekanntmachung

### Dienstleistungen

#### Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

#### **Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

##### I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Klinikum Bielefeld gem.GmbH

Postanschrift: Teutoburger Str. 50

Ort: Bielefeld

NUTS-Code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 33604

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Adrian, Michael

E-Mail: [vergabe.technik@klinikumbielefeld.de](mailto:vergabe.technik@klinikumbielefeld.de)

Telefon: +49 521/581-2307

##### **Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.klinikumbielefeld.de>

##### I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/external/deeplink/subproject/cb320bb0-f19a-4781-99ef-d717210467fd>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieter.ehealth-evergabe.de/bieter/api/external/deeplink/subproject/cb320bb0-f19a-4781-99ef-d717210467fd>

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://bieter.ehealth-evergabe.de>

##### I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Krankenhaus, gem. GmbH

##### I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

#### **Abschnitt II: Gegenstand**

##### II.1) **Umfang der Beschaffung**

##### II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Gebäude für Forschung und Lehre-Objektplanung Klinikum Bielefeld gem.GmbH

Referenznummer der Bekanntmachung: 2020M18-01-01

##### II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

##### II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

##### II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Objektplanung HLKS und ELT Technische Ausrüstung nach HOAI § 34 LPH 1-9,  
Anlagengruppe 1 bis 8

Neubau eines Studierendenhauses auf dem Klinikgelände des bestehenden Krankenhauses. Das Gebäude wird östlich des Klinikums als freistehendes und eigenständig nutzbares Gebäude an der Eduard-Windhorst Str. errichtet und über diese Straße angeschlossen

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 8 000 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:

33604 Bielefeld

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Klinikum Bielefeld gem. GmbH

plant den Neubau eines Studierendenhauses

auf dem Klinikgelände des bestehenden Krankenhaus.

Das Klinikgelände befindet sich zwischen den öffentlichen Straßen Teutoburger Straße und Eduard-Windhorst-Straße.

Geplante Neubau wird östlich des Klinikums als freistehender und eigenständig nutzbares Gebäude an der Eduard-Windhorst-Straße errichtet und über diese Straße erschlossen.

Das Gelände im Bau Feld weist westlich des Neubaus eine tiefer liegende Geländeoberfläche (113,20 m) auf. Auf der Ostseite liegt die Geländeoberfläche bei ca. 6,17m, so dass die mittlere Geländeoberfläche bei rund 114,69 m (-1,96 m) liegt.

Der Grundriss des Neubaus ist rechteckig und weist maximale Abmessungen von ca. 37,40 m x 16,18 m bei einer überdeckten Grundfläche von ca. 594 m<sup>2</sup>.

Die maximale Gebäudehöhe beträgt rund 12,80 m (OK-Attika) über dem straßenseitigen Geländeniveau.

Der Neubau wird mit insgesamt 4 Geschossen (U1, E0, E1 und E2) geplant, die alle aufgrund der Hanglage als oberirdische Geschosse einzustufen sind, da die

Deckenoberkante des untersten Geschosses

(OKFF über U1 bei 116,65 m) rund 1,96 m und damit mehr als 1,60 m über die Geländeoberfläche im Mittel herausragt.

Die Ausführung des Gebäudetragwerks sowie die Geschoss- und die Dachdecken sind jeweils in massiver Bauweise geplant.

Die Außenwände sind als gedämmte Wände mit einem Verblendmauerwerk geplant.

Das Dach wird als massives Flachdach mit extensiver Dachbegrünung ausgeführt.

Der unter II.1.5) genannte Gesamtwert bezieht sich auf die Kostengruppen 200 – 700.

Das unter II.2.7) beschriebene Ende der Laufzeit des Vertrags bezieht sich auf das Ende der LPH 9.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Organisation Projektteam / Gewichtung: 15

Qualitätskriterium - Name: Fachkompetenz der Projektleitung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Fachkompetenz der stellvertretenden Projektleitung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Herangehensweise an die Projektabwicklung unter Berücksichtigung der Nutzungsart des gegenständlichen Projektes / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Kosten- und Terminmanagement Projektabwicklung unter Berücksichtigung der Nutzungsart des gegenständlichen Projektes / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Nachhaltigkeit des Konzeptes / Gewichtung: 5

Qualitätskriterium - Name: Energiekonzept / Gewichtung: 5

Kostenkriterium - Name: Bewertungspreis / Gewichtung: 40

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01/09/2021

Ende: 01/10/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung:

Es wird beabsichtigt, das Leistungsbild Technische Ausrüstung nach HOAI § 55 stufenweise zu beauftragen.

Eine Festbeauftragung erfolgt zunächst für die Leistungsphasen LPH 1-3 (Stufe 1). Der Auftraggeber behält sich die weitere Beauftragung der Leistungsphasen LPH 4 (Stufe 2), LPH 5 (Stufe 3), LPH 6 (Stufe 4), LPH 7 (Stufe 5), LPH 8 (Stufe 6) und LPH 9 (Stufe 7) einzeln oder im Ganzen vor. Diese erfolgt jeweils optional nach Beendigung der vorherigen Stufe.

Wesentliche Voraussetzungen für die weitere Beauftragung sind die Einhaltung der Kosten und Termine sowie die vorhandenen oder sich ggf. ändernden Finanzierungsgrundlagen.

Aus der stufenweisen Beauftragung bzw. Nichtbeauftragung der weiteren Stufen ergibt sich kein Anspruch für den Auftragnehmer auf eine höhere bzw. zusätzliche Vergütung.

Auf die Optionen der Beauftragung von Stufe 2 - 7 besteht kein Rechtsanspruch. Die Erbringung der Leistung soll direkt im Anschluss an das Vergabeverfahren erfolgen.

Der Auftraggeber hat jederzeit die Möglichkeit, das Planungsverfahren zu beenden, ohne dass daraus ein Anspruch auf weitere Beauftragung besteht, noch können sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auszug aus dem Handelsregister oder eine diesbezügliche Kopie, soweit der Bewerber bzw. das Mitglied der Bewerbergemeinschaft im Handelsregister eingetragen ist; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die

Existenz und den Gegenstand des Unternehmens. Der Auszug aus dem Handelsregister bzw. der vergleichbare Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Bewerbungsbogens nicht älter als 3 Monate sein.

### III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die nachstehenden Angaben und Erklärungen sind von den Bewerbern bzw. den Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft mit dem Bewerbungsbogen vorzulegen:

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (netto) in den letzten drei Geschäftsjahren.

Der Auftraggeber behält sich vor, sich die im Rahmen der Eigenerklärungen gemachten Angaben durchgeeignete Nachweise bestätigen zu lassen.

Der Auftraggeber behält sich vor, weitere Eignungsnachweise auch für in Bezug genommene andere Unternehmen/ Nachunternehmer – gegebenenfalls ergänzend -nachzufordern.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Erklärung des Bieters über die Absicht im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung über die Versicherungssummen von mindestens 3,0 Mio. Euro für Personenschäden und 3,0 Mio. Euro für sonstige Schäden, mindestens zweifach maximiert bei einem in der EU zugelassenen Versicherungsunternehmen abzuschließen.
- Der durchschnittliche Netto-Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Technische Ausrüstung nach HOAI §55), bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, muss mindestens 500T Euro betragen. Vorbehalten wird die Nachforderung entsprechender Bankenerklärungen, Jahresabschlüsse.

### III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die nachstehenden Angaben und Erklärungen sind von den Bewerbern bzw. den Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen:

- Anzahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräften.
- Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bieter in Frage stellt.
- Angabe zu drei Referenzen von vergleichbaren Leistungen, deren Nutzungsaufnahme zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht länger als 5 Jahre zurück liegt.

(Anlage: 190527\_Klinikum Bielefeld\_Gebäude für Forschung und Lehre-VgV-ELT\_EEE)

1. Bewertungspreis 40%
  2. Organisation Projektteam 15%
  3. Fachkompetenz der Projektleitung 10%
  4. Fachkompetenz der stellvertretenden Projektleitung 10%
  5. Herangehensweise an die Projektabwicklung unter Berücksichtigung der Nutzungsart des gegenständlichen Projektes 10%
  6. Kosten-und Terminmanagement 5%
  7. Nachhaltigkeit des Konzeptes 5%
  8. Energiekonzept 5%
  9. (Anlage: VgV Aza Wertmatrix- (HLSK + ELT) Klinikum Bielefeld
- Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

- Das Unternehmen muss in den letzten 3 Jahren in Summe mindestens 10 Mitarbeiter pro Jahr nachweisen können.
- Es müssen mindestens drei vergleichbare Referenzen im Leistungsbild Technische Anlagen nach HOAI §55 eingereicht werden.
- Von mindestens einer Referenz müssen die LPH 2-8 beauftragt und bereits abgeschlossen sein.

### III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

#### III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Ingenieure oder Arbeitgebergemeinschaften aus Ingenieuren und Technikern, die nach dem für die öffentliche Auftragsvergabe geltenden Landesrecht berechtigt sind, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn sie einen für die Durchführung der Aufgabe verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß § 75 VgV Absatz 1 oder 2 benennen.

#### III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Bedingung für die Ausführung des Auftrags sind die Einhaltung der inhaltlichen Vorgabe des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW (TVgG NRW). Dies beinhaltet insbesondere die Verpflichtung zur Einhaltung von Mindestarbeitsbedingungen.

#### III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

## **Abschnitt IV: Verfahren**

### IV.1) **Beschreibung**

#### IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

#### IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### IV.2) **Verwaltungsangaben**

#### IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 09/08/2021

Ortszeit: 10:00

#### IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

#### IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 04/10/2021

#### IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 09/08/2021

Ortszeit: 10:00

Ort:

Klinikum Bielefeld gem. GmbH, Haus 8, Ebene E, Raum E10, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
M. Adrian / M. Kleine-Schönepauck

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: [poststelle@brms.nrw.de](mailto:poststelle@brms.nrw.de)

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet-Adresse: [http://www.bezirksregierungmuenster.de/de/wirtschaft\\_finanzen\\_kommunalaufsicht/vergabekammer\\_westfalen/](http://www.bezirksregierungmuenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/)

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

15/07/2021